

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburger Nachrichten für Stadt und Land. 1938-1939  
72 (1938) (ab 12.4.1938)**

122 (7.5.1938)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-816754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-816754)

Neuere Beilagen erscheinen täglich...

Oldenburger Nachrichten

für Stadt und Land

Oldenburg, Sonnabend, den 7. Mai 1938

72. Jahrgang

Nummer 122

Tag der großen Heerschau in Rom

Wieder ist ganz Rom auf den Beinen — Der Vorbeimarsch beginnt — Im Passo Romano

Großer Empfang für Rudolf Heß

Rom, 6. Mai.

Im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich des Führerbefehles in Italien veranstaltete der Generalsekretär der Faschistischen Partei, Ezzezzio Starace, am Freitagmittag zu Ehren des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, im Forum Mussolini einen Empfang...

Madenen und die Generale Keitel und von Stilp-nagel. Nach Beendigung des Frühstücks geleitete Ezzezzio Starace seinen Gast...

Zum Schluß des Empfanges gab eine große Kapelle der faschistischen Jugend dem Stellvertreter des Führers ein kleines Konzert mit Kampfmelodien der faschistischen und nationalsozialistischen Bewegung.

Am dem Empfang nahmen auf italienischer Seite zahlreiche führende Persönlichkeiten aus Politik und Armeeteil, darunter auch der erste Vizekönig von Äthiopien, Marschall Graziani. Den Stellvertreter des Führers begleiteten die in Rom anwesenden Persönlichkeiten der NSDAP sowie Völkischer von

rücken vorfährt und dafür mit einem Sonderbefehl begrüßt wird.

Zu acht großen Omnibussen nähert sich dann den Tribünen die römische Waffion der Schwerekriegsbeschädigten, jumeist blinde. Zu ihren Ehren erhebt sich alles von den Plätzen und grüßt sie mit dem faschistischen und dem deutschen Gruß.

Brigadegeneral Forgiere führt die sechste Gruppe an, die mit dem vierten Infanterieregiment beginnt, kleinere Jovel-Mann-Kampfbataillon, bei denen der Schütz während der Vorbeifahrt die Ehrenbezeugung erweist.

Die vorletzte Gruppe bilden die motorisierten Abteilungen, und zwar fünf verschiedene Kavallerie, leichte und schwere motorisierte Artillerie, mit schnellen geländebewandigen Traktoren ausgerüstet.

Demnächst Händelaffären findet das Nahen jener Truppengattung an, der der Duce angehört hat, der berühmten Bersagliere.

Im Aufschritt kommt ihr Musikzug, den Marsch der Bersagliere spielend, heran, und im Aufschritt ziehen auch die Fuhrtruppen des Regiments vorbei. Ihnen folgen Kavallerieabteilungen, motorisierte Minenwerfer und MGs, sowie leichte Kampfbataillon der Bersagliere.

Einen farbigen, prächtigen und überaus schneidigen Aufschritt der Truppenformationen bildet der Vorbeimarsch der Römischen Reiter. Zunächst waren es die Spanis mit ihren weißen roten Burrußen und den weißen waldenden Kopfgüchern, dann die Capitios mit rotem Reiz und langer dunkelblauer Mantele an den blauen Burrußen, und zum Abschluß die Savaris mit dunkelblauen Burrußen und weißen Kopfgüchern.

Stürmische Huldigungen. Damit hatte die großartige Truppenführung des faschistischen Italiens ihren Abschluß gefunden. Das Rom hatte mit Stolz und Freude den militärischen Schauspiel und den tiefen Eindruck des auf die Höhe gemacht hatte, miterlebt. Sofort setzen wieder die Divisionen für den hohen Gast ein, der sich von der Römischen Kamille und dem Duce verabschiedete und

Ausführung und die straffe Disziplin wird von höchstem Befehl begleitet.

Die Legion der faschistischen Akademie für Körperkultur in schmucker, dunkelblauer Uniform mit weißem Lederzeug leitet zu den Militärakademien und -akademien, zu den Pfeilerfabriken über. Alle zeigen den sehr viel höherbeerbichtigten neuen Paradezug in vorbildlicher Geathheit.

Mussolini läßt die Märsche abbrechen, wenn die einzelnen Abteilungen sich nähern, so daß man deutlich den harten Schritt des Ballo Romano bemerkt. Die Legion der Gariboldi-Schule, die Vambiera di Pastrengo, die eine der ältesten Fahnen mit sich führt, wird mit besonderem Beifall empfangen.

Den Aufschluß der ersten Gruppe bilden das erste und zweite Grenadierregiment sowie das 81. Infanterieregiment, die in Bataillonsformation in vier Reihen vorbeimarschieren. Sie tragen zum erstenmal die roten Kravatten, die bei vier Regimentern, die aus den Regimentsgariboldi hervorgegangen, versehen sind.

Die zweite Gruppe stellt die faschistische Militärschule unter Führung des Generalstabschef der Militärschule, der in den Namen „Musketiere des Duce“ tragen, in ihrer wunderbaren Uniform mit dem silbernen Vordere. Das ist eine wahre Elitegruppe, die für ihren glänzenden Vorbeimarsch mit dem höchsten Befehl begrüßt wird. Den Musikstücken des Duce folgen drei Legionen der Militärschule, darunter die Grenzregimente in kastenförmigen Jäten mit Alpin-

ausrüstung, ferner eine Legion der Sondermützen, als erste die Univeritätsmützen, die ihre Ausbildung im normalen Formationsdienst neben ihrem Studium erhalten. Den Beschluß dieser Gruppe bildet ein Korps der kolonialpolitischen mit Tropenhelm und hohen braunen Stiefeln. Alle diese Formationen marschieren im Passo Romano vorüber.

Die flotte und beschwingte Musik des Prinz Eugen-Marsches findet die dritte Gruppe an, die Oberst Fionoff führt. Von nun an marschieren die Formationen wieder in dem alten, schönen Marschritt. Diese Gruppe umfasst Begleitwaffenbataillone der Grenadier- und Infanterieregimenter, ein Mörser- und ein Tankabwehrbataillon. Die Begleitwaffen dieser Formationen werden auf Tragketten, Mänteln, mitgeführt. Dieser Gruppe schließen sich die alpinen Regimenter an, ein Bataillon Alpini aus Dolomiten mit Gipspickeln und alpinem Gerät mit einer Eskompanie, ferner das Bataillon der königlichen Wache und ein Regiment Gebirgsartillerie mit Tragketten. Alle Gebirgsformationen tragen an ihren Berggülden die Alpendolke.

Die königliche Marine stellt die vom Konteradmiral Bombardier geführte fünfte Gruppe, die aus der Unteroffizierschule des Marinekorps mit weißen Zellermützen, grauem Lederzeug und Gamaschen besteht. Die Unteroffizierschule und das Flottensport sind hier Gruppe angegeschlossen, deren Beschluß die königliche Marineschule, und zwar eine Artillerieabteilung, bildet, die vor der Ehrentribüne Grotzerübungen, Aproben und Feuerbereitschaft mit Ab-

Die Stadt Rom ehrt den Führer

Die offizielle Begrüßung auf dem Capitol

Nach dem Besuch der Augustus-Ausstellung erfolgte am Nachmittag die offizielle Begrüßung des Führers durch Fürst Colonna, dem Gouverneur von Rom. Vom Schloß ließ zur Piazza d'Araceli, aus der sich in Formenharmonischen Capitol und Senatoren-Palast erheben, bildeten Truppen und Militärkapelle. Dann wurden die Gäste von Dienern, die in den Farben der Stadt - Weinrot und Gelb gekleidet waren, in den Saal des Capitols geleitet. Dieser Saal trägt den Namen des römischen Dichters der altromischen Geschichte: Julius Caesar, dessen Marmorstatue von hohen Sockel umhüllt den Führer bei seinem Eintritt grüßte.

Hier hatten sich rund 500 Gäste eingefunden, die Elite von Staat und Partei sowie der Aristokratie, darunter viele Namen, die der des Hauses Rom längst in die Geschichte eingegangen sind. In der Mitte der Festherrseite des Saales, gegenüber dem Sessel für den Führer, dem König und der Königin, war das Podium für das Orchester der königlichen Oper angelegt. Die riesigen festbaren antiken Gobelins wurden von den Fahnen der einzelnen Stadtbezirke umrahmt.

Nachdem nun fast alle, auch der Stellvertreter des Führers, die Minister Dr. Goebbels

von Ribbentrop und die übrige Begleitung des Führers ihre Plätze eingenommen hatten, verfuhr mit einem Schläge das Stimmengewirr. Trompetenstöße lösten das Nahen des Führers und Reichstanzlers, der die Königin und Kaiserin führt, und Viktor Emanuel III, der seiner Tochter, Prinzessin Mafalda von Hessen, der Arm geehrt hat. Prinzessin Mafalda wird von dem Außenminister von Ribbentrop geführt. Vorweg scheidet der Hausherr, Fürst Colonna, mit den Würdeträgern der Stadt.

Als die hohen Gäste an ihren Plätzen angekommen waren, intonierte das Orchester die deutschen und italienischen Nationalhymnen, die lebend angehört werden.

Dann beginnt das Hauskonzert. Beniamini Gigli singt die Arie aus „Tosca“. Und es folgen die Sterne und ein bekanntes neapolitanisches Volkslied. Die Sopranistin Caniglia trägt darauf die Arie der Mimì aus „Pöpsel vor“. Nach dem Konzert gab Fürst Colonna zu Ehren des Führers einen Toast, zu dem außer den deutschen Gästen noch ein kleiner geladener Kreis hinzugezogen wurde. Dann begann sich der Führer wieder nach dem Diktural zurück, wo er wiederum, wie schon auf der Einfahrt, neuer der Königin im ersten Galanwagen Platz genommen hatte. Königsfirakstere begleiteten den Zug.

Der richtige Augenblick

Glückwünsche für Dr. Goebbels

Rom, 6. Mai.

Das freudige Ereignis, zu dem Reichspropankaminister Dr. Goebbels vom Führer an Bord der „Gabour“ gesundheitlich wurde, den anläßt auch die römische Presse, überaus dem glücklichen Vater die herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck zu bringen.

In einer redaktionellen Notiz betont „L'Espresso“, daß in der Tat kein Augenblick günstiger und keine Stunde verbühungsvoller für eine betriebsmäßige Mitteilung gewesen sei als die auf dem Meere Italiens und unter dem leuchtenden Himmel der Welt.

„Propagandaminister Dr. Goebbels“, so bemerkte das Blatt weiter, „gehört zu den in Italien populärsten Vertretern des Dritten Reiches. Seine ungemein lebhaften und beredte Sprache seine furchtbare ansehnliche Kenntnis Italiens, die auch in seinem Buch über das faschistische Italien klar in Erscheinung tritt, haben ihm die größten Sympathien verschafft, die ihm auch in bester Weise zum Ausdruck gebracht werden, so z. B. als er kurz vor der Abreise nach Neapel in Begleitung von Minister Mitter ein einziges Wort mit den Faschisten und ihm auf dieser Fahrt allenthalben Kundgebungen bereitet wurden.“

unter den nun schon gewohnten förmlichen Kundgebungen der begeisterten Römer zum Castrin zurückföhrte. Auf der Piazza Venezia bereitete nach der Truppenführung eine gewaltige Festschmuck dem Duce, dem Schöpfer der neuen imperialen Weltmacht Italiens, förmliche Subjugationen, in deren Verlauf sich der Duce zweimal auf den mit einem kostbaren Gobelin bedeckten Balkon des Palazzo Venezia zeigte und für die Ovationen dankte.

Pariser Betrachtungen

Die großen militärischen Kundgebungen in Italien schafften die französische Presse sehr. Die Zeitungen bringen förmliche Berichte über die Festparade bei Neapel, die die Machtstellung Italiens als Mittelmeer ins rechte Licht gerückt habe. Der Sonderberichterstatter des 'Paris Echo' erklärt, daß die italienische Flotte heute nach allgemeiner Ansicht einen solchen Machtfaktor darstellt, daß er von niemandem übersehen werden dürfte. Der Außenpolitiker der 'Liberte' stellt fest, daß die Festparade in der ganzen Welt einen starken Eindruck hinterlassen habe. Es sei unbestreitbar, daß das faschistische Italien in den vergangenen Jahren ausgezeichnet gearbeitet und prächtige Leistungen vor sich gebracht habe.

Der Eindrud in USA

Amerikanische Berichte über Neapel New York, 6. Mai. Die amerikanische Presse berichtet über die große Festparade vor dem Führer im Golf von Neapel. Die Vereinten Staaten bezogen den Eindruck der Festparade als übermächtig und haben die ungeheure Vereinerung hervor, mit der die Bevölkerung den Führer begrüßte. Der Berichterstatter des 'New York Times' schreibt, nie zuvor sei vor einem fremden Staatsmann eine derartige Festparade abgehalten worden. Sie habe die Entfaltung Italiens als Seemacht ersichtlich gemacht und sei nach Ansicht aller Marinexperten die größte und eindrucksvollste seit dem Weltkrieg gewesen. Die 'New York Tribune' sagt, die Italiener hätten sich im Verlauf der Märsche bei der Durchführung gewaltigster Bewegungen selbst überboten.

Ein japanisches Telegramm

Tokio, 6. Mai. Die nationalföhrliche Gruppe 'Hai Rippon Undo' d. h. Großjapanische Bewegung, beschloß, Telegramme an den Führer und den Duce zu senden, in denen sie den Wunsch für die Zusammenarbeit beider zur Herstellung einer neuen, gerechten internationalen Ordnung ausdrückte. Der Großjapanischen Bewegung gehören Personen politischer, militärischer und kultureller Kreise an.

Ordensverleihungen

Rom, 6. Mai. Seine Majestät der König von Italien und Kaiser von Äthiopien, hat dem Chef des Ministeramtes des Reichsluftfahrtministeriums, Generalmajor Bodon, sowie dem Adjutanten des Führers, Gruppenführer Schaub, und Brigadeführer Wedemann, das Großkreuz des italienischen Kronenordens verliehen.

General Siciliani gestorben

Rom, 6. Mai. Wie Stefani meldet, ist der Kommandant des Armeekorps von Rom, General Graf Siciliani, an einem Schlaganfall gestorben.

Ritt durch den Sinai

Das Abenteuer einer Frau Durch die Halbinsel Sinai führt nur an der Westküste entlang eine verhältnismäßig vielbegangene Karawanenstraße. Das Innere des Landes und der ganze östliche Teil sind im allgemeinen allein den eingeborenen Beduinensstämmen vertraut. Es war daher ein abenteuerliches Wagnis, als eine Frau, Joan M. G. Zukin, es unternahm, nur in Begleitung einiger Araber, ohne Karavane oder irgendwelche besonderen Vorbereitungen die Halbinsel auf Kamelstrüden zu überqueren. Im 'Daily Telegraph' erzählt sie von ihren Erlebnissen: „Meine Reise von Suez nach El-Madba durch die Halbinsel Sinai war 640 Kilometer lang. Ich brach von Suez mit fünf Kamelen, sechs Arabern und Vorräten für einen Monat auf. Sinai ist ein merkwürdiges Land — eines tiefen Bruchlinien zwischen Afrika und Asien. Ein südlicher Teil, der eigentlichen Halbinsel, findet man eine nackte, zerföhrte Felsenlandschaft, eine der großartigsten der Welt, aber inmitten noch mit Kamelen zu durchreiten. Gewisse westliche Gegenden sind verhältnismäßig bekannt. Jahrhundertlang sind Pilger dem überlegenen Weg des Exodus gefolgt bis nach St. Katherina, der großen berühmten Gründung des 6. Jahrhunderts, die sich, halb Kloster, halb Festung, unterhalb des Berges Sinai in einer Landschaft von überwältigender Größe und Einsamkeit erhebt. Aber im östlichen Teil des Landes sind Fremde fast selten. Anfangs folgten mir fünf Tage lang der Küste, wandten sie dann landeinwärts durch das Gebirge, wobei ich feststellen konnte, daß Kamel vorzügliche Wergatterer sind, und steigen zu der Höhe von Feiral unterhalb Jebel Serhal (Berg Hor) nieder. Wir hatten die Wahl zwischen zwei Wegen zum Kloster — einer lang und leicht, der andere eine Abföhrung über den Napf-el-Hana, ein steiler und schwieriger Paß, der für ebene Kamel als unmöglich gilt.

Das große nächtliche Fest König, Führer und der Duce auf der Piazza di Siena

Rom, 7. Mai. Die große Veranstaltung der italienischen Freizeitorganisation 'Dopolavoro' am Freitagabend auf der berühmten Rennbahn der Piazza di Siena gehört mit zu den schönsten und wertvollsten Eindrücken der an großen Erlebnissen überreichen Tage des Besuches des Führers in Italien. Hunderttausend Menschen füllten die hohen Tribünen. Zahlreiche schöne Frauen und Mädchen und Männer in den ersten Reihen, oft phantastisch prächtigen Trachten, standen, lagerten im Freiraum der weiten Arena. Eine ganze Seite der Arena füllten die 5000 Musiker, die nach einem zweinstündigen Wettbewerb ausgewählt worden sind, und die 45 Sphärischen Orchester Italiens angehören. Zwei weitere große Blöcke nahmen die Carabinieri-Regiments teil durch ihre Uniformen mit den hohen weißen, rot umrandeten Schuhen besonders ins Auge. Aus allen 34 Provinzen Italiens waren Abordnungen des italienischen Volkes gekommen. Sie füllten sich in dieser nächtlichen Feierstunde als die Vertreter des faschistischen Italiens und als Freunde des nationalsozialistischen Deutschland und gaben ihrer Freude oft in temperamentvoller Weise Ausdruck. Schon Stunden vor Beginn der Kundgebung ertönte in der ganzen Arena Musik und Gesang. Frauen und Mädchen ließen ihre langwollenen Stimmen hören, Mundharmonikas wurden gelassen; es wurde gelacht und geschert. Der festliche Festschmuck, das Licht der großen Leuchtlampen und Scheinwerfer, das alles trug dazu bei, eine märchenhafte Stimmung zu schaffen. Zwischen den Italienern und den deutschen Gästen entwickelte sich, wie überall in diesen Tagen, schnell ein lebhafter und freundlicher Meinungsaustausch. Die zur Zeit in Rom weilenden 6000 Italiendeutschen spielten dabei die Dolmetscher. Besonders stolz und glücklich zeigten sich viele junge Italiener und Italienerinnen, die vor einem und zwei Jahren bereits auf dem Freizeitorchester in Hamburg zu Gast waren und eine lebendige und sönne Erinnerung an Deutschland beibehalten haben. Um 21.30 Uhr stimmten die Scheinwerfer an, und im gleichen Augenblick strömten die Tausende von Trachtenträgern in das Rund der Arena, die Männer mit Fahnen in der Hand, jede Frau mit einem Blumenstrauß im Arm. Die Standarte des Duce nahmen am Ausgang zur Ehrentribüne Aufstellung. Um 22 Uhr ertönte vom Eingang zur Arena Kommandorufe und verkündeten die Ankunft des Königs und Kaisers, des Führers und des Duce. Der Stille folgte plötzlich ein sechzehnminütiger Stillestand. In der Ehrentribüne nahmen König von Italien und Kaiser von Äthiopien, Königin Elena, Prinzessin Maria, der Führer, der Duce, der italienische Außenminister, Graf Ciano, der Reichsaussenminister, von Ribbentrop, und Reichsführer A. S. Stammler. Hunderttausend Hände redeten sich zum Gruß empor, Deutschlandhild, Horst-Wessel-Lied, die italienische Königshymne und die Hymnen wurden gesungen. Schallende von Föhnen und Tausende von Blumensträußen flogen als Ausdruck des Jubels und der Freude durch die Luft. Besonders eindrucksvoll war der Blick auf die gegenüber der Ehrentribüne gefundene große Tribüne, wo sechshundert Männer Platz genommen hatten, die zum Taft der Nationalhymnen ihre Fahnen schwenkten. Die große Liebe und Vereinerung des italienischen Volkes zu seinem Königssohn, zu seinem Duce und die hohe Achtung vor dem Führer des befreundeten deutschen Volkes brüchen sich in minutenlangem förmlichem Freudentumgebungen aus. Die Veranstaltung begann mit der grandiosen und feierlichen 'Hymne an das Imperium' von G. Blanc mit Chorbegleitung. Das nächste Orchester der 45 Musikkapellen brachte dann die größten Feiertagsmusik des Reichslands und Italiens mit ihren besten Werken zu Gehör: Wagners Vorspiel zu den 'Meistersingern', Bellinis 'Norma', Verdi's 'Ziglinische Wesp', Mascagnis 'Spartan' an die Sonne. Brausender Beifall folgte der wunderbaren langweiligen Weitergabe dieser großen Werte durch ein Orchester, wie es in dieser Richtung, vor allem in dieser künstlerischen Qualität, kaum wieder seinesgleichen finden dürfte. Der zweite Teil der Kundgebung brachte vor allem Volkslieder; zu den Klängen von Tausenden von Handharmonikas wurde die Saltarella getanzt, ein in Italien bekannter, aber doch sehr verschiedenartig überliefertes Volkslied. Gerade die Verschiedenartigkeit in der Auffassung bildete aber den großen Reiz dieser Massenaufführung. Lieder und Gebrauche der verschiedenen Landesteile, Temperamente und Lebenslust ihrer Bewohner fanden dabei ihren natürlichen Ausdruck.

Darüber kamen die königlichen Fanfaren in die Arena geritten, die in ihrer Bewegung einen bezaubernden süßen Charakter, ebenso das überaus schöne Orchester, dessen schmetternden Fanfaren sogar der schnell nach der Ehrentribüne und dem Führer und seinem Reichsleiter und Reichsführer ihre eigenen Stimmen föhren. Ihre wundervollen, abwechslungsreichen außerordentlich krasse Stücke, die den Wohlklang ihrer Darbietungen über dem Führer und dem Duce ein Momentum hervor, indem sie die Worte des italienischen Nationalhymnen, indem sie das Volk die besondere Ehre für die Gast mit größtem Jubel und wahrhaftigen Gebungen aufnahm. Im dritten und letzten Teil der Veranstaltung wurde von dem großen unter Leitung des Rassenministers des Reichsleiters, Gino Ariotti, 'Große Hymne an Rom' zu gebracht. Der Gesang der deutschen und deutschen Nationalhymnen in der ersten Kundgebung, die in ihrem ganzen Verlauf einmal zeigte, wie dem Führer und dem Duce die Ereignisse dieser Tage, die das Verständnis zwischen den beiden Nationen zu vertiefen.

Die einzige Rettung? Der Gummitümpel — Heinleins Geburtstag

Frankfurt, 6. Mai. Die Sudetendeutsche Partei teilt uns mit: Aus Anlaß des 40. Geburtsjahres Konrad Heinleins hielt am Freitag die Stadt Aich in feierlichem Schmuck. Am Donnerstagabend bereits nahm Konrad Heinlein der Vorbeimarsch von 21 000 Gelerndern ab, die ihm begeistert jubelten und ihn beglückwünschten. Am Freitagmittag trafen die Hauptleistungsglieder, Kreisleiter und der Vorstand des Sudetendeutschen Staatsrats der sudetendeutschen Partei in Aich ein, um Heinlein zu gratulieren. Dabei meldete der Organisationsleiter Heinlein, daß die Zahl der Mitglieder eine Million bereits überschritten habe. Er überreichte Heinlein dann das Gemeinschaftsgebet der sudetendeutschen Bewegung, eine Bücheret mit 3500 Bänden besten deutschen Schriftstümmen. Nach dem Empfang in der Wohnung trafen Heinlein und seine Gäste durch die Stadt zur Feierabendfeier in der Wohnung Konrad Heinleins ab. Überall stand die Bevölkerung Spalier und empfing Heinlein mit unendlichem Jubel. Vor der Zehnallee hatte sich ebenfalls eine große Menschenmenge angeammelt, meist Frauen und Kinder, die Heinlein durch Sprechbörse förmlich begrüßten. Vorwortener Kreisleiter Wolke erforderte die Menge auf, in Aich nach Hause zu gehen, als plötzlich ein Hornsignal der Staatspolizei ertönte. Die unter der Menge gemischten Polizisten gingen gegen die Versammlung mit dem Gummitümpel vor. Dadurch entstand eine allgemeine Verwirrung, und die

Frage wurde sehr bedrohlich, nachdem die ersten Gummitümpelzüge ausliefen und Polizei die Aich auf die Ordnung der Situation forderte die Situation nicht zu lassen. Die 'Times' Bericht von einem furchtbaren Vorfall in einer großen Kundgebung der sudetendeutschen Armee, dem die 'Daily Mail' beifügt: '... wenn die tags das indubitable Subjekt der Reichsregierung ist, das im Aich heute gezeichnet habe. Einigen Tausend der Führer den Gruß von 50 000 ...' London zur römischen ... Der 'Glasmeier' ... Metalarbeitverbandes von ... einem Diebstahl von 60 000 ... bandstaje spurlos verschwand.

Streit um eine Wüste

Unter der Regierung Friedrich ... lebte der Rittergutbesitzer ... Großheeren, auch einma ... genannt, ein eigenwilliger ... dem Landrat des Kreises ... Fehde war. Dieser ... schimmere Streiche seiner ... sah, eine innerliche ... öffentliche ... Terminus ausbessern ... erwiderte, er habe nach ... die angelegte ... der Herr Landrat ... gehen können. Die ... und schließlich ... Ansetzung, daß der ... hatte auszubestimmen. ... furchergang als Corpus ... fursorge haben und beim ... seine Wagen laden und ... vorfahren mit der Witte, ... der Wüste gefällig ... wurde natürlich das ... und kam auch dem ... Men bringen ließ und ... „Meine hohen Richter ... befragt, aber nicht vor ...“ Daraufhin gehörte ... nem obersten Kriegsber ... Alle Krieg hatte wieder ... nicht gesprochen.

Nicht gut gerochen

Im einstigen Wallertheater in Berlin, Wögenlang wurde fählich das lustige Stück 'Die Aristokratin in Kalau' gegeben, in dem die Hauptrolle nette 'Anna' ... in eine der Hauptrollen spielte. Abend für Abend taffte das Publikum vor Veröberung, wenn die Dramm am Schluss ihres Auftritts an einer Stelle des glückigen Manzanillobaum ruf, tot umfiel, sich darauf lächelnd wieder erhob und für den tausendsten Beifall bedankte. Einmal

Wen's nun blieb aus unerklärlichen Gründen der Beifall an der bewussten Stelle aus. Die Künstlerin war bestürzt. Dann aber erhob sie sich, blühte vorwunder in den Zuschauer und sagte in unverständlichem Deutsch: 'Nette doch, heute fihen Sie ja alle uff die Hände, dann habe ich jowiß nich jir Irrerinn!' Darauf nahm sie noch einmal die glückige Witte, sog in fröhlichem Jüden den tädlich wirkenden Duft ein und hüpfte auf die Bretter. Der Beifall, der daraufhin einsetzte, stellte alles Vorhergehende in den Schatten.

Die Papuas als Seefahrer

Amsterdam, 6. Mai. Der niederländische Forscher Dr. de Bruin hat eine merkwürdige Forschungsreise durch die Inseln gemacht und angelernt, eine Menge Mitteilungen aus den Erzählungen seiner Fahrt der Öffentlichkeit bekannt zu machen...

Radium im Müll

Baltimore, 6. Mai. Die Baltimore in amerikanischen Staaten hat es sich zum Zweck gemacht, das Radium im Müll zu suchen, um die Kosten für die Gewinnung zu senken...

Strümpfe von Voltaire gestrichelt

New York, 6. Mai. Die Strümpfe von Voltaire, die einst für die französischen Revolutionäre im Kampf gegen die Bourbonen getragen wurden, sind nun als Souvenir für die Käufer des Buches "Voltaire's Leben" angeboten...

Das Masschwein

Dieses Masschwein war ein Vater Blücher. Die große Wälferschlacht bei Leipzig war gegeben der Marschall Vorwärts auch durch die Abordnung der Grafschaft. Eine Abordnung mit der Bitte um Erlaubnis, das gut dreijährige geflohenen Ländchen Blücher, der solche „Ergebnisseausfertigung“ nicht liebt, wurde ärgerlich, nahm er aber die „Krausfüßler“ an...

„Gott blies, und sie zerfielen“ Vor 350 Jahren ging die Armada unter

Jetzt soll der angeblühete „Florenca“-Schah gehoben werden

Rach Wetungen englischer Setzungen hat die „Englisch-Holländische Expedition“, die Anfang März 1893 von London aus aufbrach, am 21. April von der Insel Man in der Westküste Schottlands nach der Ostküste von Island in der Richtung des Schiffs „Sereno von Florenca“ genommen...

Närrischen Gründen in die Luft und ruht seitdem seit 350 Jahren, auf dem Boden der Bucht von Lehmor. Dies alles meldet der jetzt genossliche Bericht, und er meldet noch mehr: daß mit der Flucht der englische Schiffe, Silber, kostbarer Elmsand und prächtige Bijouterie in die Tiefe sanken...

Eine Strafexpedition bricht auf

Anfang Mai 1898 bricht auf Befehl des Königs Philipp die historische Strafexpedition gegen die „Leberische“ Königin Elisabeth von England die spanische Geschwader: 160 Schiffe mit 3000 Kanonen und 32 000 Soldaten...

„Ihr spekuliert falsch!“

Ein Geschichtsbücher richtete auf die ersten Nachrichten von dem Bergungsprojekt an eine englische Zeitung einen Brief, den diese überdrückte: „Ihr spekuliert falsch! Behauptet ein Fehler.“ In dem Brief wird festgestellt, daß die Taucher in den kommenden Wochen vergebens nach der „Florenca“ suchen werden...

Das Schicksal der „Florenca“

Von den größeren Schiffen der vernichteten Armada hat die Wut der entseetzten Naturgewalten nur eines verschont: die „Herzog von Florenca“, die Gallone treibt in der Gegend der Orkney-Inseln die ganze Westküste Schottlands entlang, kommt fast unbeschädigt zwischen den zerstückelten und gefährdeten beiden Inseln der Schären hindurch, gelangt dann jedoch in die schmale Fährinne zwischen dem Festland und der Insel Mull, steigt aus unter...

Aufforkung aus der Luft

New York, 30. April. Die amerikanische Regierung benutzt jetzt alte Postflugzeuge, um Wälder wieder aufzuforssten, die durch Feuer zerstört worden sind. Die Aufstellungen, die früher die Post ausnahmen, sind umgebaut worden und nehmen die Samen auf, die durch den Wind über den Wald geschoben werden...

Eine neue Arche Noah

New York, 6. Mai. Im New Yorker Hafen traf jetzt eine aus Australien kommende Arche Noah ein, der Dampf „Fort Salfar“, der nahezu 800 Zügelteure und Vogel in 73 Kästen, und zwar alle paarweise, an Bord hatte. Da waren tasmanische Wälderbeutler, schwarze Schokolade, kleine Kanarienvögel, australische Katzen, Enten, heilige Eismögel, Schafe und andere Haustiere, die gegen die Zerstörung, die je von Aufräubern abgehandelt worden ist, in einer Gefrierkammer waren...

Kann Liebe lügen?

New York, 5. Mai. Seit einiger Zeit arbeitet man bekanntlich nicht nur an Liebesdetektoren, sondern auch an Detektoren der Liebe. Aus den Maschinen, die man an elektrischen Geräten anheften kann, soll sich klar erkennen lassen, ob eine Liebe echt ist oder nur geübelt wird...

932 Jahre auf einem Bauernhof

Rom, 5. Mai. In Italien werden die „Fels des Terza“, die Bauern, die ihrem väterlichen Hofe am meisten die Treue gehalten haben, besonders ausgezeichnet. Es erregte allgemeines Aufsehen, als jetzt der Duke, wie aus Florenz gemeldet wird, dem Bauer Vittorio Gelli von Montala den Preis zuerkennen wollte, dessen Familie seit 932 Jahren dasselbe Land bebaut.

Der „fliegende Briefler“ abgefürzt

New York, 5. Mai. Wie aus New York berichtet wird, ist der Reverend John Fagan, der berühmte fliegende Briefler, mit seinem eigenen Flugzeug abgefürzt und dabei ums Leben gekommen. Der Reverend war in ganz Amerika bekannt, weil er sich in die verschiedensten Gegenden des Landes stets an Bord seines Reiseflugzeugs begab.

König Leopold reist dritter Klasse

Wafel, 5. Mai. Die Wafeler Polizei hatte die Nachricht aus Brüssel erhalten, daß König Leopold von Belgien auf seinem Wege nach Tirol angekommen wäre, und als der Zug einlief, suchten sie eiligst bei allen Wägen erster und zweiter Klasse, um den König einen würdigen Empfang zu bereiten. Sie fanden ihn zunächst nicht, bis sie ihn zu ihrem Erkenntnis aus einem Wägen dritter Klasse mit einem Knick auf dem Rücken aussteigen sahen. Er reiste so ohne jeden Aufwand unter dem Namen eines Grafen Heth nach Wien, er der Polizei bezüglich für ihre Höflichkeit dankbar war, und er mit einem Schwarm anderer Reisender zu einem anderen Wägensteig, um in den Zug nach Innsbruck einzusteigen.

Ufforkung aus der Luft

New York, 30. April. Die amerikanische Regierung benutzt jetzt alte Postflugzeuge, um Wälder wieder aufzuforssten, die durch Feuer zerstört worden sind. Die Aufstellungen, die früher die Post ausnahmen, sind umgebaut worden und nehmen die Samen auf, die durch den Wind über den Wald geschoben werden...

Amo 1808 erhielt der Bundesgen die gedruckten Statuten des „Zugendvereins“

nebst dem Ersuchen zugestanden, er möge das Direktorium der Pommerschen Kammer der „Zugendvereiner“ übernehmen.

Wälder ließ den Herren sagen: „Ich habe die Zugend immer geliebt, aber nie geritten!“ Formverlöbte seitens der Behörden nahm der alte Herr schwer über. Einmal war er in einem amtlichen Schreiben mit „p. v. Wälder“ bezeichnet worden. Als ihm das nächste Mal der Minister d. Reichs aufsuchte, um ihm zum Geburtstag zu gratulieren, fuhr der Marschall ihn an: „Erzellenz, seit Ihr des Teufels, mich einen „p. v.“ zu nennen?! Da soll doch gleich das Wetter dreifachen! Für die Soldaten bin ich der Vater Wälder, aber für Euch Eintrockner bin und bleibe ich der Generalfeldmarschall und Fürst!“ P.

Die Gastugel

Einmal hatte der bekannte französische Schriftsteller Fontenelle einige Akademiker, darunter auch den berühmten Physiker Maritan, bei sich zu Besuch. Die Gäste waren gerade in ein tiefgründiges Gespräch über Descartes und Newton vertieft, als Fontenelle vom Garten herangekehrt kam und rief: „Schnell, meine Herren, jetzt können Sie Ihren Scharfsm ein-

mal unter Beweis stellen. Draußen im Garten ist eine gläserne Uge, die aus der Oberfläche stark von der Sonne bestrahlt wird. Und doch ist sie oben kühl, unten dagegen heiß.“ Alle eilten hinaus und stellten staunend den wunderbaren Tatbestand fest. Darauf begann ein eifriges Disputieren. Die Verschiedenen und kompliziertesten Erklärungsversuche für die Erscheinung wurden aufgestellt. Bis Fontenelle lächelnd sagte: „Nun laßt es genug sein! Ich habe die Uge — worhin umgedreht!“

Die strenge alte Zeit

Mehr als streng gingen die Behörden im alten Ungarn gegen treulose Bräute vor. Um das Jahr 1650 wurde gegen eine ehenwertige Jungfrau Elisabeth Nünwintowa, die sich freiwillig mit einem jungen Manne verlobt hatte, dann aber das gegebene Verlöbniß rückgängig machen wollte, das folgende Urteil gesprochen: Wenn sie die Ehe eingegangen ist, weigere, so

sollte sie 12 Gulden zahlen und danach 7 Jahre, 7 Monate, 7 Wochen, 7 Tage und 7 Stunden lang unverheiratet bleiben. Falls sie sich aber weigerte, dies zu tun, sollte sie der Obrigkeit übergeben werden und im Stock sitzen. — Sie „beliebte die Stittamkeit, ja, sie erweckte Eitel“, schrieb in den neunziger Jahren des 18. Jahrhunderts ein Kritiker von einer Schanzpfeilerin. Was hatte sie getan, das dieses scharfe Urteil rechtfertigte? — Sie war mit nackten Armen auf einer Berliner Bühne aufgetreten.

**Heute abend, 21 Uhr, ab Markt**  
**Erste Wochenendfahrt** Fahrpreis RM 1.10  
**Mittwoch, den 11. Mai, 15 Uhr, ab Markt**  
**Erste Fahrt ins Blaue** Fahrpreis RM 1.80 einschl. Kaffee  
**Oldenburger Vorortbahnen**  
**Pekol** Ruf 2951

**Schlosserarbeiten**

Jeder Art. Reparaturen  
 prompt und billig  
**W. M. Bufe, Mottenstr. 9**  
 Fernsprecher 3412

**Aerzteleafe**

**Sonntagsdienst** haben  
**Dr. Kiehmet, Ohmstedt**,  
 Butjadinger Str. 49, Tel. 4631  
**Dr. Schute**  
 Theaterwall 2, Telefon 4710

**in Rastede:**

**Dr. Mammen** Telefon 216  
 Der Sonntagsdienst gilt nur für Notfälle und für den Fall, daß der Hausarzt nicht zu erreichen ist  
**Sonntagsdienst m. anschließendem Nachtdienst haben:**  
**Rats-Apotheke** Markt 18, Tel. 3472  
**Lamberti-Apotheke** Nadorster Str. 85, Tel. 2830



**Oldenburgisches Staatstheater**

Telephon 4095  
 Sonnabend, 7. 5., 20—22½ Uhr  
 AdF II C  
**Der Troubadour**  
 Preisgruppe I  
 Sonntag, 8. 5., 16—17½ Uhr  
 AdF „Der Troubadour“  
 Das Frankfurter Wärfelspiel  
 20—22: Niederdeutsch. Bühne  
 Familienanflug  
 Preisgruppe III  
 Montag, 9. 5., 20—22: **Außerordentliches Konzert**  
 Brahms. Ein deutsches Requiem.  
 0.50 bis 3.— RM  
 Dienstag, 10. 5., 20—22½ Uhr  
 AdF „Der Troubadour“  
 Preisgruppe I  
 Mittwoch, 11. 5., 20—23: **AdF I A, II B**  
 Wie es euch gefällt  
 Preisgruppe I  
 Donnerstag, 12. 5., 20—23: **B 31, AdF II D 1**  
 Schaufführung **Monita**  
 Preisgruppe II  
 Freitag, 13. 5., 20—23: **C 30, AdF I F Monita**  
 Preisgruppe II  
 Sonnabend, 14. 5., 20—22: **Niederdeutsche Bühne**  
 Familienanflug  
 Preisgruppe III  
 Sonntag, 15. 5., 20—22½ Uhr  
 Das Land des Lächelns  
 Preisgruppe II  
 • Veranstaltungsring der AdF  
 50 % Ermäßigung

Verlobungsgeschenke  
 Hochzeitsgeschenke  
 Jubiläumsgeschenke

empfiehlt

**Otto Herda**

Goldschmiedemeister und Juwelier  
 Achternstraße 41



Die geh-elastische,  
 jeder Fußgewölbe  
 anpassbare  
**Schuhleinlage.**  
 Verhindert das Einsinken  
 des Fußgewölbes.  
 Lindert Schmerzen  
 und Beschwerden.

**Sanitätshaus Herrlich**  
 Gaststraße 20 a-b

**Familien-Nachrichten**

Ihre Verlobung geben bekannt  
**Hanni Wohlers**  
**Magnus Seemann**  
 Oldenburg z. Zt. Lemwerder Mai 1938 Lemwerder Ritzbütteler Str. 78

Die Verlobung unserer Tochter **Margarete Meyer** mit Herrn **Otto Rademacher** geben wir bekannt  
**Karl Meyer und Frau** Gretchen geb. Sebelln  
 Oldenburg i.O., Alexanderstraße 35, 8. Mai 1938  
 Verlobte

Statt Karten  
**Gertrud Brünger**  
**Johannes Michaels**  
 VERLOBTE  
 Herford, im Mai 1938 Oldenburg i.O. Ziegelhofstr. 68  
 Diebreeker Str. 29

Ihre Vermählung geben bekannt  
 Pol.-Oberwachtm.  
**Gustav Pleitner und Frau**  
 Alma geb. Wiemken  
 Wilhelmshaven Oldenburg Bloherfelder Str. 62  
 7. Mai 1938

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Fritz Gruis und Frau**  
 Elfriede geb. Lehmkuhl  
 Bloh Oldenburg Bloherfelde  
 den 7. Mai 1938

Ihre vollzogene Vermählung geben bekannt  
**Gustav Stolle**  
**Marianne Stolle geb. Gröne**  
 Gut Moorbeck Mai 1938  
 Gleichz. danken wir herzl. für erwiesene Aufmerksamkeiten

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen  
 Kapt. z. See  
**Löwisch und Frau**  
 Ilse geb. Wiese  
 Oldenburg, den 7. Mai 1938

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Georg Biller**  
**Aenne Biller geb. Carstens**  
 Oldenburg, Cloppenburger Straße 397

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an  
**Heinz Bruns und Frau**  
 Maria Luise geb. Carstensen  
 Oldenburg, den 6. Mai 1938  
 Damm 21

Oldenburg, den 6. Mai 1938  
 Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlverstanden mit den Tröstungen der heiligen Kirche im Alter von 88 Jahren mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwager

**Schneidermeister Clemens Struve**

In tiefer Trauer  
 Elisabeth Struve geb. Schwarz  
 Jacob Struve und Frau  
 Klara geb. Wagner, Hilfen  
 Was Kraayenbrint und Frau  
 Ferd. geb. Struve  
 Stolweil (Göhrde)  
 Elisabeth Struve.  
 Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Mai 1938, vormittags 8.30 Uhr, vom Friedhof. Das Beerdigungsgeld ist um 7¼ Uhr. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Oldenburg, den 5. Mai 1938  
 Heute abend 9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerer Krankheit, jedoch pöslich und unermüdet, unsere herzengute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

**wwe. Emma Geditzki**

geb. Söder  
 im 53. Lebensjahr.  
 Die trauernden Kinder und Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet statt am 9. d. M., 2.45 Uhr, auf dem neuen Friedhof Oldenburg. Antritt 2.15 Uhr im Sterbehause, Sperberweg 21.

Oldenburg, den 6. Mai 1938  
 Gestern abend 10¼ Uhr entschlief nach hartem Krankenlager nach einem rassistos tätigen Leben unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die

**wwe. Helene Hemmje**

geb. Köben  
 im 77. Lebensjahre.  
 In tiefer Trauer  
 Die Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Mai 1938, nachmittags 4 Uhr, auf dem alten Zwischenahner Friedhof. Trauerantritt um 2¼ Uhr im Sterbehause.

Für die vielen Kranzsenden und Beweise herzlichster Teilnahme an dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, denen sagen wir allen, insbesondere Herrn Walter D. Schütte für seine trostreichen Worte, der Bräutigamschaft Oldenburg sowie Eisenbahnerverein Oldenburg Pensionäre,  
 unseren herzlichsten Dank  
 Wwe. Anna Rippen geb. Köben  
 Frau Hermann Rübendorf.  
 Oldenburg, den 6. Mai 1938.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen danken wir herzlich  
 Paul Wänsch  
 Familie Carl Zehner.  
 Oldenburg (Oldb.), den 7. Mai 1938.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen danken wir herzlich  
 herzlichen Dank  
 Geschwister Wänsch  
 und Angehörige

**Alle Anzeigen**

finden seit Jahrzehnten in den „Oldenburger Nachrichten“ große Beachtung

Wiener Goldstrümpfen . . . 2.50  
 Hamburger Strümpfen . . . 2.50  
 Alter Schwabe . . . . . 2.50  
 Kurfürstl. Magenbittern . . . 2.40  
 Curacao-Orange . . . . . 2.30  
 Pfefferminz, Pfeffer . . . . . 2.20  
 Kaffeeleitor, Cacaoleitor . . . 2.10  
 nur eigene Fabrikation  
**Theodor Wille**  
 Lange Straße 52

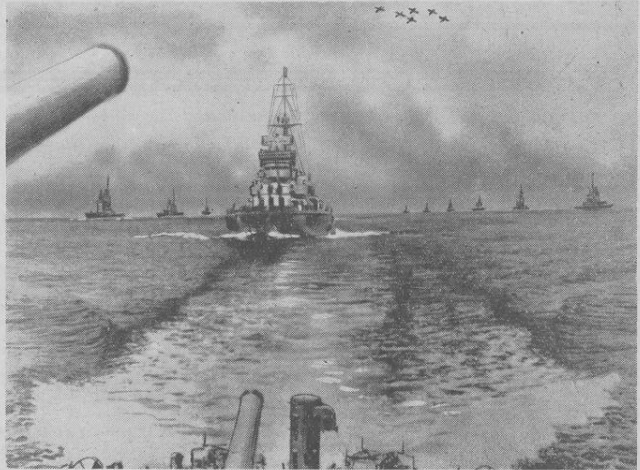
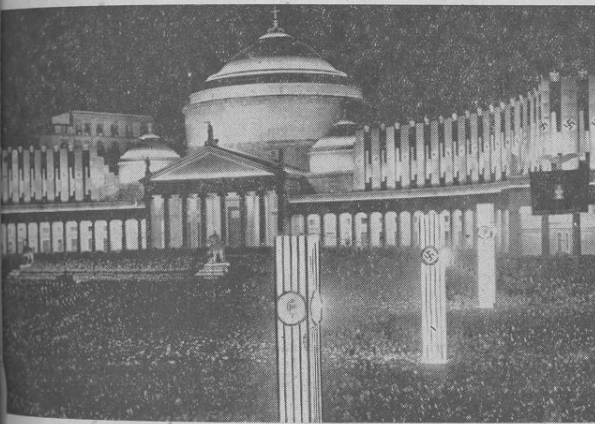
Nicht einlaufende  
 Strickwolle  
 und Herrensocken  
**Wilh. Martin Meyer**  
 Schüttingstr. 10

**Krawatten-Stoffe**  
 Frühjahrs-Neuheiten mit Anleitung und Einlage von 0.60 RM an  
**Breuche**  
 Stoff-Etage, Gaststr. 281  
 Gute Milchziege zu verkaufen. Donnerstagsweg Straße 287.  
**KRAFTFAHRZEUG-INNUNG OLDENBURG**  
 Sonntagsdienst haben:  
**Gehr. Granz** Ammerf. Heerstr. 8  
 Telefon 2477  
**W. Würdemann** Ehem. Landstr. 9  
 Fernruf 2718  
**Bad Zwischenahn:** Fernruf  
**Heinrich Hilljegerdes** 158

**Kaffeehaus Reil**  
 Nadorster Straße 222  
 Jeden Sonntag  
**Konzert und Tanz**  
 Es spielt die neue Hauskapelle  
**Alfred Schmidt**

**ADLER DIENST** Autohaus  
**Harmdierks & Remmen**  
 Ruf **4741**  
**Schleppdienst** (Eigener Schleppzug)

**Verlängert! Mittwoch letzter Tag!**  
 Werdermarkt 3, „Hotel zum neuen Hause“, täglich 10, 4 u. 8 Uhr, die interessante Vorführung d. **Original Wiener Zuschneidemethode „Ergon“**. Wichtig für alle  
**schneidernden Hausfrauen** Zuschneiden ob und unter dem Arm, Schnittmusterbogen sofort jeder Schnitt, fabelhaft passend, selbst hergestellt werden. Jede Frau ist begeistert! Für alle Modestoffe anwendbar!  
 Kein Kaufzwang!  
 Will, Werbetage. Neueste Wiener Modelle! Ref. Schwed.  
 Einmal sieben genügt! Umfostenbeitrag 30 Pf.



### Unsere Bilder

Oben links: Noch ein gutes Bild von der Einschiffung zum Flottenmandor.

Oben rechts: Das Flaggschiff „Conte di Cavour“, inmitten des Ersten Geschwaders. Unten links: Die Subjüngung vor dem Führer in Neapel. Die Piazza de Plebiscito auf der 600.000 Schwarzhenden angetreten waren, im Lichte der Festbeleuchtung. Rechts: Vorkämpfer von Dirlsen überreiche sein Beglaubigungsschreiben. Dr. Herbert von Dirlsen, der neue deutsche Vorkämpfer in London, bei der Abfahrt zum Empfang im königlichen Palast. Links neben ihm der Marschall des Diplomatischen Korps, Sir Edwin Clive.



Scherl-Bilderdienst-R (3)

## Aus dem Haushaltsbuch der Frau Verolina Sieben Zentner Radiergummi und anderes mehr

Schuerftücher, Schr eibstift, Hemdentuch

Wenn Frau Verolina einholen geht, ist es wohl jedem klar, daß sie sich nicht mit Kleinigkeiten abgibt. Man kann einen Haushalt, der im Jahr 123 000 Schuerftücher und 1/4 Millionen die Fleisch verbraucht, leicht mit dem einer 2-3-Stimmer-Wohnung vergleichen. Wären dürfen diese Zahlen nur sein: In Berlin — unter der man sich gemeinlich doch nur eine Unmenge von Bürokraten in Dienst und anderen Dienstleistungen besteht — ist solchem Mißbrauch an Nahrungsmitteln und anderen Dingen des Alltags

tionshandelsbude handelt, auch das kleinste Ding findet seinen Platz im Glar. Rund 22 Millionen Reichsmark beträgt der Jahresumsatz des Beschaffungsamtes. Diese Summe verteilt sich auf die sechs Abteilungen des BWA, nämlich die Lebensmittelabteilung, die jährlich für 10 Millionen Mark einkauft, die Chemische Abteilung, die mit 3,5 Millionen an zweiter Stelle steht, dann mit 1,25 Millionen die Abteilung für Wirtschaftsgüter, mit 600 000 Mark die Schreibwarenabteilung und schließlich die Vertriebsabteilung mit 2 Millionen Mark. Und endlich ist auch noch die Abteilung für Wohlfahrtsbesorgung zu betonen, die früher 9 Millionen Reichsmark aufwenden mußte, heute aber nur noch 3 Millionen auszugeben braucht. Wir blättern in dem „Warenregister“. 1500 Warenposten finden wir hier verzeichnet, alles Dinge, die Frau Verolina nötig braucht. U. a. Milchflaschen, Müllsäcke, Autogas, Fieberthermometer, Zahnbürsten, Blumenwäpeln, Plutmeß (Düngemittel), Bootslad, ja selbst Wasser muß

Frau Verolina einkaufen. Allerdings handelt es sich um destilliertes Wasser, wie es für bestimmte chemische und medizinische Zwecke und für das Nachfüllen von Akkumulatoren gebraucht wird.

### 50 000 Liter Tinte im Jahr

Ein Riesenheer von Lieferanten wartet darauf, die vielfältigen Wünsche Frau Verolinas für ihren Millionen-Zimmer-Haushalt zu befriedigen. Ungefähr 9 000 Geschäfte fanden wir für die Befriedigung der städtischen Dienstleistungen zugelassen. Die Eisenwarenhandlungen, die Schuhmacher oder Bäcker, wohl jedes Handwerk findet man vertreten. Ueber die Preisgestaltung und die Güte der Waren haben 14 Preis- und Warenprüfer zu wachen. 5 Millionen Preislisten werden im Jahr in den Berliner Amtshäusern abgeschrieben. Ein großer Teil allerdings entfällt auf die Schulen, wo billigschulische Kinder durch die Stadt mit Schreibmaterial versehen werden. 50 000 Liter Tinte, erfahren wir weiter, werden über Altenfließen „verpries“, 1 Million Schreibstifte werden verbraucht, und um evtl. Fehler zu fertigeren, werden 300 Mio Radiergummi verbraucht. Und die Anzahl der Schreibmaschinenfarbbänder würde ausreichen, ein Heer von Stenotypistinnen zu versorgen. Mit dem Hemdentuch (Wäsche und Leinen), das jährlich verbraucht wird, kann man bequem die Autobahn Berlin-Hannover bespannen. 2130 RM müssen außerdem für

Schubbus aufgebracht werden, während 8660 RM ein feuriges Ende als Ersatzbühnen finden. Allein die Berliner Krankenhäuser verbrauchen im Jahr 1 Million Meter Verbandmull, 800 000 Binden und 600 000 destilliertes Wasser. Ein paar Zahlen nur aus dem Haushaltsbuche des Großverbraunders Berlin, und doch ungeheuer ausführlich.

### Formulare von der Wiege bis zum Grabe

Das Haus Holzmarktstraße 1 beherbergt über den Räumen des Beschaffungsamtes ein recht eigenartiges Lager, das auch vom Beschaffungsamte verwaltet wird, das B o r d r u d e r d e r R e i c h s h a u p t s t a d t. An den Wänden Regale mit vielen Tausenden und aber Tausenden von Bordruden werden hier aufbewahrt, die alle Ereignisse betreffen, die es im antiken Leben eines Zweif- oder Vierbeiners geben kann. Denn natürlich werden die Vierbeiner, wie Hunde, Pferde etc., auch erfasst. Vor allem aber beschäftigt sich natürlich der Inhalt des reichhaltigen Bordrudens mit den Schiffen der Berliner. Erfreuliche Dokumente, wie Geburtsurkunden, neben weniger gern gesehenen Formularen, wie die verchiedenen Bordrude der Finanzämter, es ist alles da, und wenn auch manche Berliner z. B. die Einkommensteuererklärung nicht gern erhalten, so müssen sie doch, daß auch das in so einem großen Gemeinwesen unbedingt nötig ist.

### Die verschwiegene Erbschaft

Berlin, 6. Mai.

Wegen Wohlfahrtsbetruges wurde die 56-jährige Jüdin Margarete K. aus Berlin von der Kriminalpolizei festgenommen. Die Betrügerin bezog seit Mai 1935 laufend Unterhaltungen vom Wohlfahrtsamt. Im Dezember vorigen Jahres machte sie eine Erbschaft von rund 1000 RM, dachte jedoch gar nicht daran, davon dem Wohlfahrtsamt Mitteilung zu machen, sondern ließ sich weiter die Unterstützung in der alten Höhe auszahlen. Erst kürzlich erhielt die Wohlfahrtsbehörde von der verschwiegene Erbschaft Kenntnis und ließ sich mit der Kriminalpolizei in Verbindung. Eine Nachprüfung hat ergeben, daß die Betrügerin insgesamt 650 RM an Unterstützung

bezogen hat. Da sie übrigens die Erbschaftsumme reiflos angebracht hat, kann das Wohlfahrtsamt sich nun nicht einmal an diesem Gelde schadlos halten.

### Geigentonzert im Polizeibüro

Budapest, 5. Mai.

Der polnische Geigerin Uminjka wurde vor einigen Tagen in Budapest eine kostbare Geige gestohlen, deren Wert auf 120 000 Mark geschätzt wird. Sie hatte jedoch das außerordentliche Glück, schon am folgenden Tage das Instrument wiederzuerhalten. Am Morgen nach dem Diebstahl kamen zwei Herren zum Polizeibüro und erklärten, sie hätten von einem Un-

bekannten eine Geige für 40 Pengö gekauft. Dann aber hätten sie in den Morgenstunden von dem Verlust der wertvollen Geige erfahren, und es wäre ihnen der Verdacht gekommen, daß es sich um das eben von ihnen gekaufte Instrument handeln könnte, so daß sie es sofort der Polizei zur Nachprüfung des Falles zur Verfügung stellen wollten. Die Geigerin wurde gerufen und erklärte sofort ihr Zutreten wieder. Sie erkannte den beiden Herren die 40 Pengö, die sie für die wertvolle Geige bezahlt hatten, wieder, und ganz überglücklich, so schnell wieder zu ihrem kostbaren Schatz gekommen zu sein, nahm sie die Geige und spielte eine Sonate auf dem Polizeibüro. Sie verbrachte auch, ein Wohlfahrtsamt für die Witten und Wasser der Budapest Polizei zu veranlassen.

erhält 1 Stück 30,-  
**PALMOLIVE**  
 Ihre Haut rein und  
 Ihre Teint zart  
**SEIFE**  
 3 Stück 85,-  
 und schön



So ziehen sie in den Kampf

Die Fußballmannschaften
Die Fußballmannschaften
Die Fußballmannschaften

Um die Handball-Regiments-Meisterschaft

Gestern wurden die Spiele um die Regimentsmeisterschaft fortgesetzt. Es kam nur das Handballspiel zwischen der 7. Kompanie und der 12. Kompanie zu Stande...

Um den Davis-Pokal

Man gewinnt das Doppel
Man gewinnt das Doppel
Man gewinnt das Doppel

Handel stand vor der Niedertage

Der Handel stand vor der Niedertage
Der Handel stand vor der Niedertage
Der Handel stand vor der Niedertage

Abend im Sportpalast
Eder-Christoforides unentschieden

Der recht schwache Versuch des internationalen Boxkampfes im Berliner Sportpalast am Freitag...

Wichtiges kurz

Nach schnelleren Runden wurden im Schlußtraining des Stadtparkturnens in Hamburg gefahren...

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Oldenburger Vereine melden

Table with 2 columns: Verein Name and Details/Results. Includes clubs like VfB Oldenburg, TuS Victoria Oldenburg, etc.

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Unklaubeutige Anwerbung

Unklaubeutige Anwerbung
Unklaubeutige Anwerbung
Unklaubeutige Anwerbung

Schiffsnachrichten

Schiffsnachrichten
Schiffsnachrichten
Schiffsnachrichten

Märkte

Märkte
Märkte
Märkte

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten

Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten
Handelsteil der Oldenburger Nachrichten



### Selbstroller

in jeder Preislage Größe und Farbe sofort lieferbar

**Richard Zierrath**  
Haarenstraße

### Jede Gorte Lau bei W. Rose am Glau

Verkauf mittelschweres Arbeitspferd fromm und zugfest. Nehme Vieh in Lauch, im Fleischerfeld, Quersweg 50

### Forstamt Oldenburg

verkauft aus dem Plantenburger Holz am Montag, dem 9. Mai 1938, nachmittags 14 Uhr, in der Galtwirtschafts Wob, Neuenwege, an Selbstverbraucher und Handwerker: Nr. 1-160 (mit Ausnahme der mit zwei blauen Kreuzen bezeichneten Sölzer): ca. 50 Fhm. Eichen und 13 Fhm. Eichen-Derdbrennholz. Oldenburg, den 6. Mai 1938. Brauer.

### Ämtliche Bekanntmachungen

#### Deffentliche Mahnung

An die rechtzeitige Zahlung der im Mai d. J. fälligen Umsatz- und Lohnsteuer sowie Vermögenssteuer wird erinnert. Bei Nichtbeachtung der Zahlungstermine werden Säumniszuschläge berechnet u. die Rückstände auf Kosten des Schuldners beigetrieben. 7. 5. 1938. Finanzamt Oldenburg.

Sch beabsichtigt, die Linienführung einer im Bebauungsplan vorgesehenen Straße vom

#### Dietrichsweg zum Friedhofsweg

zu ändern. Termin zur Änderung der Beteiligten gemäß Art. 2 des Sträßengesetzes ist auf Mittwoch, den 11. Mai 1938, 12 Uhr, im Rathhaus, Zimmer 1, festgesetzt. Oldenburg, den 5. Mai 1938. Der Oberbürgermeister. J. W. Charbon.

#### Der Amtshauptmann

Oldenburg, den 5. Mai 1938. Unter dem Rindviehbestande des Johann Frebe, Hofort, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sperrgebiet: Das Zeugengebdt. die Weide des Fr. Hoffmann, Fielow, am Vrettorf-Dittlinger Kirchweg, und die Weide des Hermann Weber in Vrettorf, westlich der Eisenbahn beim Zeugengebdt. Auf meine Verfügung vom 23. November 1937 und auf die Verfügung des Staatsministeriums vom 9. März 1938 wird hingewiesen. J. W. Dr. Eisenbart.

#### Der Amtshauptmann

Oldenburg, den 5. Mai 1938. In den Viehbeständen folgender Besitzer ist die Maul- und Klauenseuche erloschen: 1. Hermann Vardenburg, Zweelbäte, Auhmannsweg 3, 2. Georg Fönjes, Welsburg. Zu 1: Die Geschäftstiere sind aufgehoben. Zu 2: Die Geschäftstiere und das aus Anlaß des Zeuchenausbruchs gebildete Sperrgebiet sind aufgehoben. J. W. Dr. Eisenbart.

#### Der Amtshauptmann

Oldenburg, den 2. Mai 1938. Das aus Anlaß der Maul- und Klauenseuche in Vrettorf gebildete Sperrgebiet wird beschränkt auf den Ortsteil Grotentort. J. W. Dr. Eisenbart.

#### Vorstand der Ammerländer Wasseracht

Weiterfede, den 4. Mai 1938. Die Frühjahrschau der öffentlichen Wasserläufe findet am Dienstag, dem 24. Mai d. J., vormittags 8 Uhr, beginnend, statt. Dr. Sartong.

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, Jubiläum, den 8. Mai 1938:  
Sambertstraße. 10.00 Uhr Gottesdienst: Pastor Hinrichs. 11.30 Uhr Rinder-gottesdienst: Pastor Wöbden.  
Unterkerchstraße. 9.30 Uhr Gottesdienst: Pastor Käthe. 11 Uhr Rinder-gottesdienst: Pastor Hinrichs.  
Garnisonstraße. 10 Uhr Gottesdienst: Pastor Wöbden. (Im Schlußteil eine Konfirmation.)  
Wappstraße. Sonntag 21. 9.30 Uhr Predigt: 11 Uhr E. Schulze. 16 Uhr Predigt und Abendmahl; 20 Uhr Jugendgottesd. — Mittwoch, 20.30 Uhr, Beilände.  
Friedensstraße. 9.30 und 19.00 Uhr Gottesdienste; 11 Uhr Sonntagsschule; 20.15 Uhr Jugendmahl. Donnerstag, 20.15 Uhr Beilände.  
Dreilichtstraße. 10 Uhr Gottesdienst. Oberkirchenratspräsident: A. D. D. Dr. Eilermann.  
Gerten. 10 Uhr Gottesdienst: Hilfspred. Gerns. 11.15 Uhr Rinder-gottesdienst.  
Ohmke. 9.30 Uhr Gottesdienst: Pastor Bruns. 10.45 Uhr Rinder-gottesdienst.  
Eisenbleich (Schule). 15.00 Uhr Gottesdienst: Hilfspred. Gerns.  
Wache. 10 Uhr Gottesdienst. Pastor Folters. Nacht. Weichte und St. Abendmahl. 14.30 Uhr Rinder-gottesdienst-Ausflug. Montag, 20 Uhr: Beilände.  
Wardenfleth. 9.30 Uhr Gottesdienst. Pastor Zannemann.  
Wahrenmeer. 9.30 Uhr Rinderkirche; 10 Uhr Gottesdienst: Pastor Sabben-Rabeke.  
Wardenburg. 9.15 Rinder. (Mab.); 10 Uhr Gottesdienst.  
Stiche an Golle. Weichte 8.30; Gottesdienst 9 Uhr. Pastor Käthe.  
Wilsborn. Ewig. Gottesdienst im Caritasheim, anst. Abendmahlseiler.

\*  
Handstreich. Gem. Am Dienstag, dem 10. Mai, 20.30 Uhr: Beilände. Weichm. Wärrer Kochen.  
Geistl. wissenschaftl. Gottesdienst jeden Mittwoch, 20 Uhr, i. Deuß-Hotel.

### Radfahrer!

Schubflöche Garn. RM 1.25, —70. Pedale RM 1.50, 1.20, —95, —85. Bremsen RM 1,—, —85, —70. Lenker RM 1.95, 1.65, 1.45. Giantt-Sattel RM 4.95, 3.45, 2.95. Nohrgepäckträger mit Stappe RM 1.—.  
Reparaturen prompt und billig.

### Haus der Technik

Waldemar Bente  
Nichternstraße 46

### Bruteier dpl. Barnevelder

feinste Zucht  
R. Köpft, Lambertstraße 13.

### Gut erhaltenes Gola

billig abzugeben. Bahnhofsplatz 5, eine Treppe, rechts.

### Restposten Saatkartoffeln

Akerlegen, Prisca, Stärkerreihe, Flava, Voran, Hellena  
anerkannte Saatkartoffeln aus Ostpreußen, jetzt nur noch  
RM 4.— für 50 kg einschl. Sack

### Kramer & Bruns, Augustfehn

Gernspreeker Nr. 6

### CAPITOL

Für Jugendliche nicht zugelassen!  
"TOLLIVO"  
Alle Pferdelehaber kommen am Sonntagvormittag ins Reitlokal der Reitbahn vor laufender Kasse ein wahres Pferd u. Reiterbild in die Hand zu nehmen.  
Land und Leute  
die sind in der Welt in der Welt  
Fria Morgana  
Schönheit zeigt dieser Film: Bilder von nie gesehenen Landschaften.  
Die Horobaby-Puka  
Von den unendlichen Ebenen des Urgraslandes.  
(Publika-Reiter)

### Maibowle

Mosel mit Waldmeister, täglich frisch, Fr. 1.— RM  
Theodor Wille, Lange 42

### Zweifamilienhaus

in Zustand, Heizung, Bad, Balkon, mit herrlich. Garten, an sehr schöner Lage, preiswert zu verkaufen.  
O. K. Vogt  
Waldhaus  
Brüderstraße 24

### Früh-Vorstellung

Der ungarische Großfilm  
Hortobágy  
Sonntag, den 8. Mai 1938, 11 Uhr vorm. Einlaß 10.00 Uhr.  
Aktion: Kulturfreunde!

### Waldhaus Bloh

Am Sonntag: Großer Ball  
Auto ab Markt 14.30, 16.30, 18.30 ab Bloh 15, 17, 19, 24 Uhr  
Jeden Mittwoch: Konzert mit Tanzveranstaltungen  
Abends: Tanzveranstaltungen

### „Zum drögen Hasen“

Sonntag: Großer Ball  
Gebrauchtes gutes Fahrrad zu verkaufen.  
Winter, Alexanderstraße 81 I.

### Entlaufen

Gehäufhund entlaufen  
Gegen Belohnung abzugeben  
Erdsten, Am Schiefelstand 11.  
Brauner Dackel mit blauem Halsband entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Wienstr. 25

### Mein Nachbar und ich

sind und auch darin einig, daß wir den Bezug unseres Heimatblattes niemals unterbrechen. Früher konnten wir Landleute es uns vielleicht noch leisten, mit dem Lesen der „Oldenburger Nachrichten“ einmal anzufangen. Heute wäre das aber ein unverantwortlicher Fehler. Wir leben im Zeitalter des Vierjahresplans, und da bringt fast jeder Tag soviel des Neuen, soviel, was unser Leben und Arbeiten tiefergehend beeinflusst, daß wir unsere Zeitung auch nicht einen Tag entbehren könnten. Gewiß muß an allen Ecken und Enden gepart werden, aber die Gefahr für eine Zeitung einzusparsen, hieße am falschen Ende sparen!

Die „Oldenburger Nachrichten“ haben es von jeher verstanden, mit ihren ländlichen Lesern in richtige Fühlung zu kommen. Sie sind seit Generationen mit Land und Leuten verwachsen. Ihre Schriftleitung denkt nicht nur an ihre Stadtleiter, sondern auch an die Volksgenossen, die draußen in den Dörfern ihr Brot verdienen. Diese wünschen sich eine einfache, nahrhafte und gut verständliche Zeitungsschrift, wie sie sie bei den „Oldenburger Nachrichten“ gewohnt sind.

Also: Jeden Tag die „Oldenburger Nachrichten“

### Farben Tapeten

### Fr. Spanhake

Farben- u. Tapeten-Spez. Geschäft  
Lange Straße 48 (beim Rathhaus)

### Fr. Spanhake

Mosel mit Waldmeister, täglich frisch, Fr. 1.— RM  
Theodor Wille, Lange 42

### Zweifamilienhaus

in Zustand, Heizung, Bad, Balkon, mit herrlich. Garten, an sehr schöner Lage, preiswert zu verkaufen.  
O. K. Vogt  
Waldhaus  
Brüderstraße 24

### Früh-Vorstellung

Der ungarische Großfilm  
Hortobágy  
Sonntag, den 8. Mai 1938, 11 Uhr vorm. Einlaß 10.00 Uhr.  
Aktion: Kulturfreunde!

### Waldhaus Bloh

Am Sonntag: Großer Ball  
Auto ab Markt 14.30, 16.30, 18.30 ab Bloh 15, 17, 19, 24 Uhr  
Jeden Mittwoch: Konzert mit Tanzveranstaltungen  
Abends: Tanzveranstaltungen

### „Zum drögen Hasen“

Sonntag: Großer Ball  
Gebrauchtes gutes Fahrrad zu verkaufen.  
Winter, Alexanderstraße 81 I.

### Entlaufen

Gehäufhund entlaufen  
Gegen Belohnung abzugeben  
Erdsten, Am Schiefelstand 11.  
Brauner Dackel mit blauem Halsband entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Wienstr. 25

### Geld u. Hypotheken

2-3000 RM geg. Sicherst. aus Privatbank zu leih. geg. Angeb. unt. 11 & 863 an d. Gesch. d. St.

### Verloren

Sandtasche mit Inb. von Raht bis 100. Identif. verl. August geg. Belohn. Wilhelm-Diester-Str. 11.

### Mietgesuche

Kleinwohn. mal. m. Sand zum 1. Aug. geg. bis 25 RM. Aug. unt. 8 & 882 an d. Gesch. d. St.

### Verloren

Reinmerin sucht 1 oder 2 leere Zimmer oder kleine Wohnung, bis 15.—. Aug. unter 8 & 878 an die Geschäftsstelle d. Blattes.  
Mutter. Ehepaar sucht Wohnung bis 50 RM.  
Angebote unter 8 & 878 an die Geschäftsstelle d. Blattes.  
Helf. Dame sucht zum 1. Aug. 2 Zimmer u. K. Küche an guter Lage. Bis 45 RM. Angebote unter 8 & 883 an die Gesch. d. Bl.

### Vermietungen

Schöner großer baden mit Kabinett an better Lage der Nadorfstr. zum 1. 7. zu verm. S. Kühling, Nadorfstr. Straße 64.

### Zweifamilienhaus

in Zustand, Heizung, Bad, Balkon, mit herrlich. Garten, an sehr schöner Lage, preiswert zu verkaufen.  
O. K. Vogt  
Waldhaus  
Brüderstraße 24

### Früh-Vorstellung

Der ungarische Großfilm  
Hortobágy  
Sonntag, den 8. Mai 1938, 11 Uhr vorm. Einlaß 10.00 Uhr.  
Aktion: Kulturfreunde!

### Waldhaus Bloh

Am Sonntag: Großer Ball  
Auto ab Markt 14.30, 16.30, 18.30 ab Bloh 15, 17, 19, 24 Uhr  
Jeden Mittwoch: Konzert mit Tanzveranstaltungen  
Abends: Tanzveranstaltungen

### „Zum drögen Hasen“

Sonntag: Großer Ball  
Gebrauchtes gutes Fahrrad zu verkaufen.  
Winter, Alexanderstraße 81 I.

### Entlaufen

Gehäufhund entlaufen  
Gegen Belohnung abzugeben  
Erdsten, Am Schiefelstand 11.  
Brauner Dackel mit blauem Halsband entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Wienstr. 25

### Das B...

Katarrhe der Luftwege  
Paraschickenski  
Vergeltungsgeld  
Teutoburger Wald

### Katarrhe der Luftwege

Paraschickenski  
Vergeltungsgeld  
Teutoburger Wald

### Einen tüchtigen...

etwa 25 Jahre, der auch...  
Waldhaus Bloh

### Vermietungen

Schöner großer baden mit Kabinett an better Lage der Nadorfstr. zum 1. 7. zu verm. S. Kühling, Nadorfstr. Straße 64.

### Zweifamilienhaus

in Zustand, Heizung, Bad, Balkon, mit herrlich. Garten, an sehr schöner Lage, preiswert zu verkaufen.  
O. K. Vogt  
Waldhaus  
Brüderstraße 24

### Früh-Vorstellung

Der ungarische Großfilm  
Hortobágy  
Sonntag, den 8. Mai 1938, 11 Uhr vorm. Einlaß 10.00 Uhr.  
Aktion: Kulturfreunde!

### Waldhaus Bloh

Am Sonntag: Großer Ball  
Auto ab Markt 14.30, 16.30, 18.30 ab Bloh 15, 17, 19, 24 Uhr  
Jeden Mittwoch: Konzert mit Tanzveranstaltungen  
Abends: Tanzveranstaltungen

### „Zum drögen Hasen“

Sonntag: Großer Ball  
Gebrauchtes gutes Fahrrad zu verkaufen.  
Winter, Alexanderstraße 81 I.

### Entlaufen

Gehäufhund entlaufen  
Gegen Belohnung abzugeben  
Erdsten, Am Schiefelstand 11.  
Brauner Dackel mit blauem Halsband entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung. Wienstr. 25

### Bäder \* Sanatorien \* Pensionate

### BAD Sooden-Allendorf

Katarrhe - Asthma - Rheuma - Skroflose

### Polbad

Herz Rheuma Skroflose Frauenleiden  
Sole-Schwimmbad  
Werbeschriften frei d. die Badeverwaltung  
Rothenfelde  
Bohlinie, Teutoburger Wald

### Sanatorium Dr. Müller

Schroth-Kur

Wenn Sie vereitel...  
rufen Sie bitte...  
schärfste...  
senden...  
"Nacht..."  
täglich nach.

Brennende Tages- und Zeitfragen

Arbeitseinsatz und Nachwuchslenkung für die Landwirtschaft

Landarbeit ist nicht nur ein ehrenvoller, sondern auch lohnender und auskömmlicher Beruf!

Die Odenburg begann gestern die Arbeitseinsatz- und Nachwuchslenkungsfrage... Der erste Teil der Arbeitseinsatz- und Nachwuchslenkungsfrage...

Volksbild, die Sorge um die Gewinnung von Landarbeitern ist eine völkische Sorge... Der Mangel an Nachwuchs in der Landarbeit...

Argwohn von der Arbeit drückt, muß genau so empfunden werden wie ein Vaterlands- und Volksverrat... Um die großen Fragen unseres völkischen Lebens lösen zu können...

und Leistung geleistet. Ausgehend vom Bauerntum, hat er das Prinzip der Ordnung in den letzten fünf Jahren schon auf manchen entlegenen Lebensgebieten verwirklicht...

Überregierungsrat Prof. Hilde von der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung... Die Arbeitseinsatz- und Nachwuchslenkungsfrage...

Landhauskrise für eine gemeine Tat

Der Schwurgericht Verdict hat in der heutigen Sitzung... Die Landhauskrise für eine gemeine Tat...

275 Jahre alte Strohdachschmiede wird abgebrochen

Die alte Strohdachschmiede in Götting... Die 275 Jahre alte Strohdachschmiede wird abgebrochen...

Zwei Unglücksfälle

Im frühen Morgenstunden des Donnerstags... Zwei Unglücksfälle...

Erste Postwertzeichen-Ausstellung in Odenburg

Am Sonnabend, 14. Mai, und Sonntag, 15. Mai... Erste Postwertzeichen-Ausstellung in Odenburg...

Hunderter Reise des AdS-Schiffes „Der Deutsche“

Am Montagabend, dem 9. Mai, tritt das „Kraft durch Freude“-Schiff „Der Deutsche“... Hunderter Reise des AdS-Schiffes „Der Deutsche“...

Ein Meisterstecher

Am Freitag gegen 18 Uhr entstand in der... Ein Meisterstecher...

Wald- und Moorbrände überall

Ein großer Heidebrand entfiand in dem... Wald- und Moorbrände überall...

Arbeitsunfälle am laufenden Band

Am Freitagabend, dem 5. Mai, ereignete sich... Arbeitsunfälle am laufenden Band...

Züchtiger Unglücksfall

Freitagvormittag ereignete sich im Hofen von... Züchtiger Unglücksfall...









